

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850**

332 (4.12.1850)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 332.

Mittwoch den 4. Dezember

1850.

## Dankfagung.

An Weihnachtsgeschenken erhielten wir: Von Frau Professor Koopmann getragene Kleider; Fräulein Koderer 6 Paar Strümpfe; Frau v. Sch. verschiedene Kleidungsstücke; Fräul. Obermüller 5 Paar Strümpfe; Fräulein Lautermilch 1 fl.; durch Hauptkassier Eberle: von Fräulein Elise Wielandt 7 Ellen Baumwollenzug; von J. J. K. 36 kr., und von E. G. 5 fl. Wir danken herzlich für diese Gaben.

Karlsruhe den 2. Dezember 1850.

Das Comité der Kleinkinder-Bewahranstalt.

## Für Schleswig-Holstein

sind seit der letzten Bekanntmachung, Tagblatt Nr. 319, ferner eingegangen:

Im Hause der Karl-Friedrichstraße Nr. 4 im 3. Stock:

von H. D. 2 Paar wollene Socken; von Fräulein G. 2 Paar wollene Socken.

Bei Stempf & Widmann, Langestraße Nr. 151:

von Fräulein Beger 1 Paar gestricke Unterbeinkleider; von Frau Klingel 3 Paar Socken, 2 Paar Unterbeinkleider, 2 Hemden; von Frau Partikulier Schridel 2 Paar wollene Socken; von Frau Professor G. 1 Hemd und 2 Paar wollene Socken; von P. L. 3 Paar wollene Socken, 1 wollene Jacke; von v. S. 30 kr.; von Frau Kaufmann Römhildt 3 Paar wollene Socken; von S. M. A. 3 Paar wollene Socken; von W. M. 4 Paar wollene Socken.

## Bekanntmachungen.

(1) [Schuldenliquidation.] Ueber die Verlassenschaft des verstorb. Schuhmachermeisters Franz Anton Baumann dahier ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- u. Vorzugsverfahren auf Mittwoch den 11. Dezember 1850, Vormittags 9 Uhr, anberaumt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht und in Bezug auf eine Ernennung, sowie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 28. November 1850.

Großh. Stadtamt.  
Reinhard.

Da der Schluß des Rechnungsjahres 1850 nahe ist, so bringen wir wiederholt in Erinnerung, daß die das Großh. Hoftheater betreffenden Rechnungen der Lieferanten und Gewerbetreibenden, sobald deren Betrag die Summe von 15 fl. erreicht oder übersteigt, monatlich, jene von geringerem Betrage aber unfehlbar von Quartal zu Quartal, letztere jeweils am letzten Tage der Monate März,

Juni und September und — vor dem Ende des Rechnungsjahres — je am 15. Dezember bei dieser Stelle eingereicht werden müssen, bei Vermeidung eines Abzugs von zehn Prozent und Entziehung der Lieferung oder Arbeit, wenn die Verspätung es nöthig machen sollte, die betreffende Rechnung auf den Etat des vorhergehenden Jahres zu decretiren.

Karlsruhe den 3. Dezember 1850.

Großh. Hofmusik und Theater-Intendantz.  
v. Eschubv.

## Aufforderung.

Diejenigen Personen, welche an die Großh. Hofverwaltung Forderungen zu machen haben, werden erinnert, solche längstens bis zum 15ten Dezember d. J. bei den betreffenden Hofverwaltungsstellen unfehlbar einzureichen.

Karlsruhe den 3. Dezember 1850.

Großh. Hofrechnungs-Control-Kammer.

## Weinlieferungsbegebung.

Höherer Weisung zufolge wird die Lieferung des Weins für den hiesigen Hospitalgebrauch in dem Zeitraum vom 1. Januar 1851 bis dahin 1852 im Soumissionswege vergeben.

Diejenigen, welche erwähnte Lieferung übernehmen wollen, werden hiermit eingeladen, die Bedingungen auf Großh. Garnisonsbureau oder bei unterzeichneter Stelle einzusehen, ihre Soumissionen schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift „Weinlieferung“ versehen nebst den verschiedenen versiegelten Weinproben längstens Dienstag den 10. Dezember d. J. bei Großh. Garnisons-Commandantenschaft einzureichen, woselbst Nachmittags 3 Uhr die

Eröffnung der Soumissionen, sowie die Prüfung der Weinproben stattfindet.

Karlsruhe den 1. Dezember 1850.

Großh. Militär-Hospitalverwaltung.  
Kollmar.

Wer für Einquartierung Königl. Preuß. Offiziere oder Mannschaft und Pferde noch eine Forderung zu machen hat, wolle die Rechnung mit Quartierbillet im Laufe dieser Woche anher abgeben.

Karlsruhe den 3. Dezember 1850.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

### Versteigerungen und Verkäufe

(2) [Düngerversteigerung.] Der aus den Hengststallungen dahier im Jahre 1851 abfallende Dünger wird am Samstag den 7. d. M., Vormittags um 9 Uhr, auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle, jener zu Klüppurr sich ergebende aber am nämlichen Tage, Nachmittags um 2 Uhr, im Hirschwirthshause daselbst für die gleiche Zeitdauer öffentlich an die Meistbietenden versteigert.

Karlsruhe den 1. Dezember 1850.

Großh. Landesgestütesskaffe.

M. Krauß.

(2) [Brennholzversteigerung.] Aus Domänenwaldungen diesseitigen Forstbezirks, werden in den Abtheilungen Oberzellenberg und Unterzellenberg versteigert:

Donnerstag den 12. Dezember l. J.

192½ Klafter buchenes Scheiterholz,

3½ " eichenes "

2½ " birkenes "

52 " buchenes Prügelholz,

5½ " gemischtes Prügelholz und

6800 Stück buchene Wellen.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr in der Marzeller Mühle.

Mittelberg den 29. November 1850.

Großherzogl. Bezirksforstei.

Hartweg.

### Fahrniß- und Waarenversteigerung.

Dienstag und Mittwoch den 10. u. 11. d. M. findet in der Karlsstraße Nr. 4 durch das unterzeichnete Bureau eine Fahrniß- und Waarenversteigerung statt und werden bis zum 7. d. M. noch Gegenstände, insbesondere solche, die sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, zum Mitversteigern angenommen.

Deffentliches Geschäftsbureau von  
**Heinrich Noyß.**

### Weinversteigerung.

Der Unterzeichnete versteigert nächsten Samstag den 7. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, im Keller des Hauses der Herrenstraße Nr. 1 dahier 25 Ohm Wein von verschiedenen Qualitäten, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Doll.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 16 ist ein zweifenstriges, auf die Straße gehendes, möbllirtes Zimmer im obern Stock sogleich beziehbar, zu billigem Preis zu vermieten. Näheres im obern Stock zu erfragen.

Amalienstraße Nr. 61, im 2. Stock, sind auf den 20. Dezember 3 schöne möbllirte Zimmer nebst Küche und Kammer zu vermieten.

Erprinzenstraße Nr. 28 ist im Hintergebäude eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Speicher, für eine kleine Haushaltung entweder sogleich oder auf den 23ten Januar zu vermieten. Zu erfragen in der Stephanienstraße Nr. 7, bei Madame Kaspar.

Hirschstraße Nr. 13 ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, 2 Dachkammern und Küche nebst sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten und sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen. Ebendasselbst sind im Hinterhaus auf den 23. Januar 3 Zimmer, Küche und Werkstätte zu vergeben. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 21.

Hirschstraße Nr. 42 sind im 2. Stock zwei heizbare Zimmer auf den 1. Januar zu vermieten. Ebendasselbst ist 1 heizbares Mansardenzimmer auf den 1. Dezember zu vermieten. Das Nähere im 2. Stock.

Karl-Friedrichstraße Nr. 30 (Eintracht) ist im 3. Stock auf den 15. Dezember oder 1. Januar ein schön möbllirtes Zimmer zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 2 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, 1 Dachkammer nebst allen übrigen Erfordernissen, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

Kronenstraße Nr. 28 ist im untern Stock ein hübsch möbllirtes Zimmer sowie ein kleineres sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stallung für 2 Pferde dazu vermietet werden. Näheres ist daselbst zu ebener Erde zu erfahren.

Langestraße Nr. 39 a. sind 2 ineinandergehende Zimmer mit Bett und Möbel an einen oder zwei ledige Herren sogleich zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Ebendasselbst sind 2 unmöbllirte Zimmer sogleich zu beziehen. Näheres im 2. Stock daselbst.

Langestraße Nr. 57, bei Blechner Lister, ist im 3. Stock, vornenheraus, ein Logis für eine kleine Haushaltung von 2 Zimmern und Zugehör wegen Wegzug sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

Langestraße Nr. 227 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, 2 Speicherkammern, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Spitalstraße Nr. 50, dem Palais gegenüber, sind in der bel-étage zwei schön möbllirte Zimmer zu vermieten; desgleichen ein möbllirtes Zimmer im Hinterhaus.

Steinstraße Nr. 23 ist ein Stall für drei Pferde nebst Heuspeicher und Bedientenzimmer sogleich zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 53 sind 1 oder 2 Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 15 im 2. Stock ist 1 schön möblirtes Zimmer auf die Straße gehend sogleich oder auf den 1. Januar billig zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 26 sind im zweiten Stock sogleich oder auf den 1. Januar 2 — 3 hübsch möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen sehr billig zu vermieten; auch können dieselben ohne Möbel und mit Küche abgegeben werden.

Bei Metzger D. Winter, Langstraße Nr. 173, ist im Hintergebäude im 2. Stock ein Logis mit 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen zu vermieten und kann sogleich oder auf den 23. Januar 1851 bezogen werden.

(2) J. B. Nr. 43. [Wohnungsvermietung.] In der Karlsstraße ist im obern Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Alkof, Küche, 3 Manfarden, gemeinschaftlichem Trockenspeicher, Schwarzwaschbehälter, gemeinschaftlichem Waschhaus; sodann 2 Zimmer im untern Stock, Stallung für 3 Pferde, Heuboden, Bedientenzimmer, Holzstall, Keller und Antheil am Garten sogleich oder auf den 23. Januar k. J., ganz oder theilweise, billigen Preises zu vermieten. Näheres auf dem Commissions-Bureau von W. Kölle, Kasernenstraße Nr. 7.

### Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuch.] 12 bis 14000 fl. werden gegen mehr als doppelte Versicherung, halbjährliche Zinszahlung und erst bis Ende März zu geben, aufzunehmern gesucht. Das Kontor dieses Blattes besorgt die Offerten.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen wird auf Weihnachten in Dienst gesucht. Näheres Zähringerstraße Nr. 86 im untern Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Eine kleine Familie sucht ein Mädchen, das kochen, waschen, putzen und nähen kann, an Ordnung und Keuschheit gewöhnt ist und gute Zeugnisse vorzuzeigen hat; dasselbe könnte sogleich oder bis Weihnachten eintreten. Das Nähere Stephaniensstraße Nr. 68.

(1) [Dienstvertrag.] Auf kommende Weihnachten wird eine gewandte Kellnerin in eine Wirtschaft gesucht, welche mit guten Zeugnissen versehen ist. Näheres Langstraße Nr. 147.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen Langstraße Nr. 205.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und allen Hausarbeiten vorstehen kann und seit vier Jahren bei einer Herrschaft diente, wünscht auf Weihnachten einen Dienst zu erhalten. Näheres zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das putzen und waschen kann, und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht eine Stelle auf Weihnachten zu erhalten. Zu erfragen Langstraße Nr. 23.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei solide Mädchen, wovon das eine als Köchin, das andere auch gut kochen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, beide gute Zeugnisse besitzen, wünschen gute Stellen und können sogleich oder auf Weihnachten eintreten. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 67 im Hintergebäude im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches im Kochen und den übrigen Hausarbeiten erfahren ist und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen Langstraße Nr. 167 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuche.] Ein solides Mädchen, welches sehr gut kochen, waschen und putzen kann, sich gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht und über Treue und Fleiß sich auszuweisen vermag; ebenso ein Mädchen für Kinder oder in eine stille Haushaltung; beide suchen auf kommende Weihnachten Stellen. Näheres zu erfragen in der Adlerstraße Nr. 26.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht eine Stelle auf Weihnachten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen, waschen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf kommendes Ziel eine Stelle zu erhalten. Näheres Adlerstraße Nr. 6 im Hinterhaus.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht eine Stelle auf Weihnachten. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 19.

(1) [Dienstgesuch.] In der kleinen Herrenstraße Nr. 20 im Vorderhaus im 2. Stock sucht ein ordentliches Mädchen, welches mit dem Putzen und Waschen und allen häuslichen Arbeiten gut umzugehen weiß, auf Weihnachten eine passende Stelle als Magd.

Auch ist in demselben Hause im Hintergebäude im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche wegen Wegzug von hier auf den 23. Januar zu vergeben.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen kann und sonst in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht auf nächste Weihnachten eine Stelle. Näheres Waldhornstraße Nr. 11.

(1) [Verlorenes.] Eine goldene Nadel mit großem blauem Emailen-Kopf ist vom Ludwigsthor durch die neuen Anlagen, die Kriegsstraße zum Durlachsthor herein durch die Waldhornstraße bis zum Schloß verloren worden. Der redliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine Belohnung in der Herrenstraße Nr. 1 im untern Stock abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Vergangenen Sonntag wurde vom Theater bis in die Neuthorstraße eine Lorgnette mit einer goldenen Venetianer Kette verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches auf der Polizei gegen eine gute Belohnung abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Akademiestraße Nr. 41, im Hintergebäude ist ein f. g. Saufpofsen billig zu verkaufen.

(1) [Gesuch.] Es wird ein einfacher Notenpult gesucht. Adressen hiefür wollen in der Herrenstraße Nr. 20 b. im 2. Stock abgegeben werden.

Es wünscht Jemand eine gute Obligation im Betrag von 1000 fl., in welcher nur Güter verpfändet sind, zu cediren. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor dieses Blattes.

Ein gesundes Mädchen vom Lande sucht einen Platz als Schenkamme. Näheres beim Thorwart am Ruppurrerthor zu erfragen.

Eine größere Quantität Tuch-Enden (Salband) wird zu kaufen gesucht im öffentlichen Geschäftsbureau von E. Mors, Kasernenstraße Nr. 1.

### Tausch-Antrag.

Ein mittelgroßes Haus dahier kann gegen ein größeres in der Nähe des Bahnhofs zu Heidelberg, worauf Gastwirthschaftsrecht ruht, vertauscht werden. Näheres im Kontor dieses Blattes zu erfahren.

### Privat-Bekanntmachungen.

Ich habe von den besten französischen, englischen und deutschen Fabriken in frischer guter Waare erhalten: alle Sorten feiner und mittelfeiner Toilette- und Rasirseifen, Rasirpulver offen und in Schachteln, alle Sorten feiner Pomade in Töpfchen sowie offen, welche ich lothweise abgebe, wohlriechende Wasser und Oele, besonders eine schöne Auswahl stark parfümirter Sachets, sowie mehrere Sorten Früchte von feinsten Seife, einzeln, in Körbchen und in Schachteln, wovon sich manches zu passenden Weihnachts- und Neujahrsgechenken eignet, was ich zur geneigten Abnahme bestens empfehle.

Conradin Haagel.

### Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Frische Cabliau, Schellfische und Austern.

Bückinge zum Braten und Rohessen, Neunaugen, Laberdan in Salz, westphälische Schinken, Göttinger, Braunschweiger, Salami- und Frankfurter Brat-Würste.

Alle Sorten von Dessertfrüchten, Fromage de Brie, Rocquesort, Parmesan-, Edamer- und Münster-Käs in Schachteln.

Ferner: feinste Qualität Stearin-Lichter von 32 Loth à 42 kr., in Paqueten à 34 kr. — bei  
Gustav Schmieder.

### Aechte Baseler Leckerlin,

sowie ausgezeichnet schöne Brettener Honig-Leb-  
kuchen empfehle ich bestens.

August Hofmann,

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

### Puppenköpfe.

Hölzerne Köpfe, Köpfe mit natürlichen Haaren und Glasaugen, Glattköpfe, sowie alle Sorten gewöhnliche Köpfe findet man in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen bei

Friedr. Wilh. Kölig, Wittwe,

Langestraße Nr. 191,

dem römischen Kaiser gegenüber.

**Feinst crystallisirtes Lampenöl**  
nebst allen Abstufungen Wiechen am Stück, sowie in Wachs getränkte, empfiehlt

August Hofmann,  
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

### Nützliche und passende Weihnachtsgaben!

Auf kommende Festtage empfehle ich mein Lager in folgenden Gegenständen als vorzüglich zu Geschenken sich eignend:

$\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{5}{8}$  und  $\frac{6}{8}$  leinene Tücher,  
Batist- und Linonstücher,  
leinene und seidene Foularde,  
Socken, Strümpfe, Unterbeinkleider u. Kamisöler,  
weiße und farbige Hemden neuester Façon,  
wollene Bett- und Bügeldecken,  
Bettüberwürfe und Pique-Bettdecken,  
Tischgebild- und Damastgedecke,  
Handtücher und Servietten,  
Bielefelder Leinen in ganzen und halben Stücken,  
weiße und Naturel-, Damast-, Kaffe-Servietten,  
 $\frac{8}{4}$ ,  $\frac{10}{4}$ ,  $\frac{12}{4}$  und  $\frac{14}{4}$  Tischtücher,  
Pique- und Keifrocke ic.  
zu den billigsten Preisen.

M. Urbino,

Langestraße Nr. 98.

### Neuer schönster Nord-Laberdan,

neue holl. Sardellen und feine Capern, feinst marinierte Häringe, frische große Melcher-Häringe, sowie schöne große Zitronen sind angekommen und werden billigst empfohlen.

D. A. Levinger,

Waldhornstraße Nr. 22.

### Anzeige.

Auf die herannahende Weihnachten werden in der Waldhornstraße Nr. 64 wieder für Kinder Gartenhäuschen, Theater und Puppenzimmer neu verfertigt, sowie auch alte reparirt, und sind von heute an vorrätig zu haben.

Um geneigten Zuspruch bittet

Karl Dimpfel.

Bei Müller & Gräff ist zu haben:  
Schmitz, Naturgeschichte der Säugethiere,  
Text mit 42 Taf. Abbildungen in Fol.  
Preis 30 kr.

Oberländer Thalkirschenwasser, die Maas zu 40 kr., Zwetschgenwasser, die Maas zu 26 bis 36 kr., Fruchtbranntwein, die Maas zu 16 kr., wird Zähringerstraße Nr. 78 fortwährend abgegeben.

Unterzeichneter empfiehlt sein auf das Schönste assortirtes

### Kinderspielwaarenlager

und bittet um geneigten Zuspruch.

Simon S. Ettlinger,

Langestraße Nr. 70,

dem Marktplatz gegenüber.

Bei **Müller & Gräff** sind angekommen:  
Kalender pro 1851.

Der Rastatter hinkende Bote . . . . .	6 kr.
" Lehrer hinkende Bote . . . . .	8 kr.
" " Landbote . . . . .	5 kr.
" Freiburger Bote . . . . .	7 kr.
" " Volkskalender . . . . .	4 kr.
" Rheinländische Hausfreund . . . . .	6 kr.
" Volksbote aus Baden . . . . .	8 kr.
" Kalender für Zeit und Ewigkeit . . . . .	10 kr.

Außerdem sind nun sämtliche Lehrer, Rastatter und Mannheimer

Wand-, Taschen-, Geschäfts-, Schreib- und Reisekalender, sowie

### elegante Damenkalender

angekommen.

**Baumwollene** und **wollene Unterhosen** und **Zäckchen**, sowie **Winterhandschuhe** in verschiedenen Größen sind in großer Auswahl billigst zu haben bei

**L. Heilbronner,**  
Langestraße Nr. 137.

### Empfehlung.

Von heute an wird fortwährend Frauenalber Jungbier verzapft, welches seiner Güte wegen sehr zu empfehlen ist. Zugleich wird bemerkt, daß solches auch sowohl an Privatleute als Wirthe zu annehmbarem Preise in Fässchen abgegeben wird.

Karlsruhe den 4. Dezember 1850.

**M. Wild**, Bierwirth zur Stadt Berlin, zunächst der polytechnischen Schule.

### Literarische Anzeigen.

Die Buchhandlung

von

**Franz Nölske**

empfeht zur bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrszeit ihr vollständiges Lager von allen zu Festgeschenken geeigneten Literaturwerken,

Bilderbüchern, und Jugendschriften, Schriften für Erwachsene, Andachtsbüchern, Koch- u. Haushaltungsbüchern, Atlanten u. Globen, Zeichnungsvorlagen u. s. w.

### Sintracht.

Samstag den 7. d. findet ein Kränzchen statt. Anfang 7 Uhr, Ende 12 Uhr.

### Bürger-Verein.

Wer noch eine Forderung an unseren Verein zu machen hat, wolle seine Rechnung längstens bis zum 15. dieses einreichen, da später eingehende

für dieses Jahr nicht mehr berücksichtigt werden können.

Der Vorstand.

### Bürger-Verein.

Zur Wahl des neuen Comites und Ausschusses werden unsere wirklichen Mitglieder hiemit eingeladen. Der zur Aufnahme der Stimmzettel bestimmte Kasten bleibt bis zum 15. dieses aufgestellt.

Der Vorstand.

### Bürger-Verein.

Die verehrlichen Mitglieder werden ersucht, wegen bevorstehendem Bibliotheks-Sturz, die in Händen habenden Bücher längstens bis zum 5. Dezember abzugeben.

Der Bibliothekar.

### Tagesordnung der I. Kammer.

33. Sitzung

auf Mittwoch den 4. Dezember 1850,

Morgens 9 Uhr.

- 1) Fortsetzung der Berathung des Gesetzesentwurfs, die Rechtsverhältnisse der Staatsdiener betreffend.
- 2) Berathung des Gesetzesentwurfs, die durch Ministerialverfügung angestellten Staatsdiener betreffend.
- 3) Bericht über die Abänderung der zweiten Kammer an dem Gesetzesentwurf, die Abänderungen des Volksschulgesetzes betreffend.
- 4) Berathung des Gesetzesentwurfs, die Bürgerwehr betreffend.
- 5) Bericht der Petitions-Commission.

Hierauf in geheimer Sitzung:

Zweiter Commissionsbericht, den Gesetzesentwurf wegen Ernährung unehelicher Kinder betreffend.

### Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 4. Dezember. 166. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Das Nachtlager in Granada.** Romantische Oper in 2 Aufzügen von Konr. Kreutzer. Säger: Hr. Hauser zum Debüt.

Mittheilungen

aus dem

### Groß. bad. Regierungsblatt.

Nr. 55 vom 2. Dezember 1850 enthält: Gesetz, die Steuererhebung im Monat Dezember d. J. betreffend.

### Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesigen katholischen Gemeinde. (Geboren.)  
Den 28. Oktober. Adelheid Jakobine Emilie, Vater Georg Kull, Bürger und Schuhmachermeister hier.  
Den 30. Karl Georg Adolph, Vater Philipp Müller, Bürger zu Bischweiler, groß. Hirsjäger hier.  
Den 1. November. Albert, Vat. Joseph Thoma, Bürger zu Waibstadt, groß. Hofbodenwischer hier.  
Den 1. Karl Friedrich, Vater Franz Glock, Bürger zu Kallbach im Herzogthum Nassau, Fabriktschmied hier.  
Den 1. Ida Johanne Karoline, Vater Valentin Betthäuser, Bürger und groß. Briefträger hier.  
Den 3. Elisabethe Sophie Marie, Vat. Karl Zimmer, Bürger und Wagnermeister hier.

